Zeitschrift: Animato

Herausgeber: Verband Musikschulen Schweiz

Band: 16 (1992)

Heft: 6

Vorwort: Zum Jahreswechsel = Pour le nouvel an

Autor: Renggli, Willi

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Dezember 1992

Erscheinungsweise: zweimonatlich

Auflage: 11 726 Expl., weitere Angaben Seite 2

Chef-Redaktion/Inseratenannahme: Richard Hafner, Sprungstrasse 3a, 6314 Unterägeri, Tel. 042/72 41 96, Fax 042/72 58 75 Rédaction romande: François Joliat, La Clavelière, 1268 Begnins, Tél. 022/366 38 75

Die Situation der Musikschulen in Europa

Die Konferenz der EMU in Ried/Österreich

Im Rahmen der grössten Musikmesse Öster-reichs und des EMU-Kongresses mit dem Thema «Musik als Bildungs- und Wirtschaftsfaktor» wurde auf Einladung des österreichischen Musikschulverbandes auch die diesjährige Konferenz der Europäischen Musikschul-Union EMU vom 1.-3. Okto-

päischen Musikschul-Union EMO vom 1.-3. Okto-ber 1992 in Ried durchgeführt.
Der VMS delegierte für die Schweiz ihren Präsi-denten Willi Renggli und den Vizepräsidenten Hans Brupbacher. Von den neunzehn EMU Mit-gliedstaaten haben die folgenden teilgenommen: Belgien, Dänemark, Deutschland, Griechenland, Finnland, Frankreich, Italien, Liechtenstein, Nie-Finnland, Frankreich, Italien, Liechtenstein, Niederlande, Norwegen, Österreich, Schweden, Schweiz, Spanien, Türkei, Ungarn. Yugoslawien konnte nicht mehr teilnehmen, Bulgarien und Island haben sich dieses Jahr nicht vertreten lassen. Erstmals als Gäste der EMU haben Estland, Littauen, Slowenien und Kroatien die Verhandlungen der Konferenz mit grossem Interesse verfolgt.

An der unter der Leitung von EMU-Präsident Joseph Frommelt, Liechtenstein, souverän geführten Konferenz wurde unter den ersten Punkten der Tazesordnung Bericht über die Kasse und die Fi-

ten Konferenz wurde unter den ersten Punkten der Tagesordnung Bericht über die Kasse und die Fi-nanzsituation der EMU erstattet. Nach dem Verle-sen des Revisorenberichtes wurde dem Präsidium einstimmig Entlastung erteilt und die Rechnung 1991/92 von der Konferenz genehmigt. Auch das Budget 1993 passierte anschliessend ohne Wortmel-dung. Die vorgelegten Berichte der Arbeitsgruppen zeigten auf, dass im letzten Jahr gute Zwischenre-sultate erreicht worden sind. So befasste sich eine Gruppe mit den Vorbereitungen einer Konferenz der CEM, die vom 26. bis 28. März 1993 in Grasse (Süffrankreich) stattfinden wird und an welcher inder CEM, die vom 26. bis 28. März 1993 in Grasse (Südfrankreich) stattfinden wird und an welcher interkulturelle Pilotprojekte auf europäischer Ebene erarbeitet werden sollen. Ebenfalls wurde durch das Zusammentragen von Zahlenmaterial mittels eines Berichtbogens eine wesentliche Vorarbeit für die Herausgabe eines EMU-Handbuches geleistet, das 1002 in der Sersehan gescheiten zu 100 Seiten 1993 in drei Sprachen erscheinen, ca. 100 Seiten umfassen und erstmals einen Gesamtüberblick über die Musikschulsituation in Europa vermitteln soll. Eine Arbeitsgruppe bereitete die Statutenrevision und die Geschäftsordnung vor. Beide Grundlagenpapiere der EMU wurden von der Konferenz mit grossem Mehr angenommen. Schliesslich wurde auch über die zukünftigen Aufgaben der EMU

debattiert. Eine Arbeitsgruppe wird sich im nächdebattiert. Eine Arbeitsgruppe wird sich im nach-sten Jahr vermehrt mit einer breiter wirkenden Öf-fentlichkeitsarbeit auseinandersetzen. Weiter gilt es, das zwanzigste EMU-Jubiläum im Zusammen-hang mit der Generalversammlung und des EMU-Kongresses in Schweden vom 29. September bis 3. Oktober 1993 vorzubereiten. Ebenfalls werden in kommenden Jahr die ersten Vorbereitungsarbeiten für des 4. Eugenbische Mexificat den Insendie in für das 4. Europäische Musikfest der Jugend in Budapest 1995 zu treffen sein.

Die aktuelle Situation in den Ländern

Auch an der diesjährigen Konferenz haben die Delegierten die verschiedenen Länderberichte mit grossem Interesse zur Kenntnis genommen. Beson-dere Aufmerksamkeit erhielten die Berichte von Kroatien und Littauen. Die Delegierte aus Kroatien schilderte ein bedrückendes Bild ihrer Musikschulen. Von 54 Schulen wurden 6 während der kriegerischen Auseinandersetzungen total und zahlreiche Musikschulen teilweise zerstört. Der Schaden und



Joseph Frommelt, Präsident der Europäischen Musik-schul-Union. (Foto: RH)

deraufbau der Musikschulen wurden gestartet. Nä-here Auskunft darüber erteilt der EMU-Präsident Joseph Frommelt, Musikschule Vaduz. Die kroatischen Musikschulen sind nach klaren Strukturen Pädagogik, Politik und Öffentlichkeit waren die Themen der VMS-Schul-leiterausbildung vom 18. bis 23. Oktober auf dem Leuenberg BL Bericht über den « ukurs 2» auf Seiten und 15. 14 und 15.

(Foto: RH)



aufgebaut. Allerdings haben sich die Schulen aus Geldnot in den Jahren vor dem Krieg nur sehr schlecht entwickelt. Die Kroaten hoffen auf neue Impulse und möchten sehr gerne mit dem übrigen Europa eng zusammenarbeiten. Sie stellen den An-trag, in die EMU aufgenommen zu werden. Die trag, in die EMU autgenommen zu werden. Die EMU-Konferenz sprach sich der Unsicherheiten wegen deutlich dafür aus, dass über eine Aufnahme Kroatiens und auch Sloweniens erst an der GV 1993 in Schweden beraten und entschieden werden soll.

Der Bericht von Littauen zeigte auf, wie die uni-formierten Strukturen der ehemaligen Sowjet-union Spuren auch bei den Musikschulen und Konunion Spuren auch bei den Musikschulen und Kon-servatorien hinterlassen haben. Allerdings war das "Ausikschul-Erziehungssystem in Littauen sehr an-gesehen. So durfte Littauen mit nur 3 Mio. Einwoh-nern neben zahlreichen guten Orchestern auf ihre zwei Spitzen-Sinfonieorchester, ihr Weltspitzen-Kammerorchester und ihre fünf Streichquartette stolz sein. Den Kindern werden zwei Stunden In-strumental-Unterricht pro Woche angeboten. Zu-dem haben ist die Belight im Orchester mitzung. strumental-Unterricht pro Woche angeboten. Zudem haben sie die Pflicht, im Orchester mitzuwirken. In den Musikgymnasien wird der Instrumental-Unterricht auf drei Stunden pro Woche ausgeweitet. Zusätzlich besuchen die Schüler vier Stunden Theorie-Unterricht. Nachdem der Musikunterricht für alle Schüler früher gratis war, werden die Kinder nun neu 10 % des Existenzminimums bezahlen müssen. Die Gründung eines littauischen Musikschulverbandes steht bald bevor, damit die Strukturen des littauischen Musikschulwesens ändert und neu gefestigt werden können.

Die weiteren Berichte der Mitgliedländer liefer-

ten wie immer wertvolle Informationen. Die allgemein zunehmende Finanzknappheit im Musik-schulbereich wurde praktisch von allen Berichter-stattern erwähnt. Die EMU wird sich mit diesem aktuellen Thema in Zukunft vermehrt zu befassen

Zwischen den Verhandlungen der Konferenz Zwischen den Verhandlungen der Kontrenz blieb auch Zeit, um in Gesprächen die Beziehungen unter den Delegierten zu vertiefen. Ebenso vermittelte der Kongress den Konferenzteilnehmern wertvolle Impulse für die Musikschularbeit in ihren Ländern. Die umfassende Musikmesse in Ried, ein Konzert mit dem Bruckner Sinfonieorchester Linz und weitere Veranstaltungen bildeten das recht intensive Rahmenprogramm der diesjährigen EMIItensive Rahmenprogramm der diesjährigen EMU-Hans Brupbache

die Not sind gross. Hilfsprogramme für den Wie-

Vorankündigung

Die 18. Mitgliederversammlung des VMS findet am 27. März 1993 in Zürich (Schulhaus Hirschengraben) statt. Die daran anschliessende Tagung wird sich mit dem Thema Musikschulen in Finanznot be-

Communiqué

La 18ème Assemblée générale de l'ASEM aura lieu le 27 mars 1993 à Zürich (collège du Hirschengraben). La discussion qui suivra traitera du thème Les écoles de musique en difficultés financières.

Mal angebotene Basiskurs der VMS-Musikschulleiter-Ausbildung hatte schon kurz nach Publika-tion der Kurs-Ausschreibung in Animato 92/5 über 50 Interessenten. Deshalb legte der Vorstand allgemeine Kriterien bzw. Prioritäten für die Zulassung zur VMS-Schulleiterausbildung fest.

Die nächste ordentliche Mitgliederversammlung des VMS ist auf den 27. März 1993 in Zürich (Schulhaus Hirschengraben) angesagt. Für die Vorbereitung der daran anschliessenden Tagung mit dem Thema «Musikschulen in Finanznot» wurden die nötigen Aufträge an die entsprechenden Arbeitsgruppen erteilt.

Der nächste Musikschulkongress findet voraussichtlich vom Samstag, 9. bis und mit Montag, 11. Oktober 1993 in Winterthur statt. Thematischer Schwerpunkt ist das gemeinsame Musizieren an der

Von den zur Zeit vorliegenden Aufnahmegesu-chen wurden jene der Musikschulen von Do-mat/Ems GR und Steckborn TG gutgeheissen; vier weitere Aufnahmegesuche sind im Moment noch in

Es zeigte sich, dass ein separater Schulungskurs für das EDV-Programm WIMSA einem Bedürfnis

Zum Jahreswechsel

Wiederum geht ein turbulentes Jahr zu Ende. Viele von uns sind verunsichert in bezug auf die Zukunft der Schweiz. Die Erhaltung unserer Errungenschaften im kulturellen, wirtschaftlichen und sozialen Bereich scheinen nicht mehr so si-cher. Vielerorts kämpfen die Musikschulen gegen die Gefahr, Opfer der Finanzknappheit zu werden. Wie sollen wir uns verhalten? Was für einen Einfluss

hat dies auf unsere tägliche Arbeit? Mit enormem Fleiss und guten Ideen hat unser Land einen beachtlichen Wohlstand erreicht. Weshalb sollte uns denn jetzt der Mut verlassen? Fordern nicht

stand erreicht. Weshalb sollte uns denn jetzt der Mut verlassen? Fordern nicht gerade Schwierigkeiten unsere Kreativität und unseren Leistungswillen heraus? Natürlich stehen heute auch die Musikschulen im finanzpolitischen Gegenwind, und für da und dort noch wirklich nötige Verbesserungen sind die Hürden höher geworden. Ungeachtet dessen müssen wir versuchen, auch auf der Basis des Bestehenden eine Qualitätssteigerung zu erreichen, denn Unterrichtsqualität und gutes Management einer Schule tragen wesentlich dazu bei, die Solidarität der Bevölkerung zu fördern.
Mittlerweile sollte es jedermann klar sein, dass die Erhaltung unserer Lebensqualität nicht nur von materielen Faktoren bestimmt wird. Gerade Psyche und Charakter werden wesentlich durch die ganzheitliche Prägung einer guten Musikerziehung beeinflusst.
Versuchen wir deshalb, weiterhin unser Bestes zu leisten, offen für menschliche Bedürfnisse zu bleiben, für unsere Überzeusung einzustehen, aber auch unsere Kommunikationsfähigkeit zu beweisen.

unsere Überzeugung einzustehen, aber auch unsere Kommunikationsfähigkeit zu beweisen. Ich wünsche Ihnen zum neuen Jahr inneres Gleichgewicht, den Mut, auch einmal etwas in Frage zu stellen und ein vernünftiges Mass an Gelassenheit. Willi Renggli, Präsident VMS

Pour le nouvel an

C'est à nouveau une année mouvementée qui se termine. Nous sommes nombreux à nous interroger sur l'avenir de la Suisse. Le maintien de l'acquis dans le domaine culturel, économique ou social ne semble plus aussi sûr. Partout, les écoles de musique luttent pour éviter d'être victime de réductions financières. Quelle allitude devons-nous adopter? Dans quelle mesure notre activité quotidienne s'en trouve-t-elle influencée? Grâce à beaucoup de travail et de bonnes idées, notre pays a atteint un bien-être remarquable. En quel hon-neur, notre courage nous abandonnerait-il aujourd'hui. Les difficultés actuelles ne stimuleraient-elles pas notre créativité et notre volonté d'agir?

notre créativité et notre volonté d'agir?
Bien sûr, les écoles de musique rencontrent aujourd'hui un courant politico-financier contraire et, ci et là, quand il s'agit d'effectuer des améliorations nécessaires, la barre est placée plus haut. Malgré cela, nous devons, sur la base de l'acquis, essayer de progresser qualitativement, car un bon enseignement allié à une bonne gestion de l'école développe un étan de solidarité dans la population. Entre-temps, il devrait être clair à chacun que le mainteine de notre qualité de vie n'est pas uniquement liè à des facteurs matériels. Plus précisément, le psychisme et le caractère resteront marqués à vie de l'empreinte d'une bonne éducation musicale. Essayons donc de continuer à faire de notre mieux, de rester attentifs aux besoins de l'humanité, de nous angaer, alon nos convictions mais de démontrer quest nos capacités de communication.

nous engager selon nos convictions, mais de démontrer aussi, nos capacités de communication. Je vous souhaite pour la nouvelle année de la pondération, du courage pour remettre certaines choses en question et de la patience en quantité raisonnable. Willi Renggli, Président de l'ASEM

Aus dem Verband

VMS-Vorstand

Der Vorstand traf sich am 20. November in Olten zur 119. Sitzung. Die vollzählig anwesenden Vorstandsmitglieder nahmen Kenntnis vom kürzlich durchgeführten 2. Aufbaukurs für Schulleiter. Dieser fünftägige, vom VMS veranstaltete Kurs stand unter dem Thema «Musikpädagogik und Öffentlichkeit». Er vermittelte Fachinformationen, wel-che von der musikalischen Früherziehung über den Instrumentalunterricht (Instrumentenwahl-Bera-tung) bis zur Ensemblearbeit reichten und neben Informationen über neuzeitliche Unterrichtsfor-men auch verschiedene Bereiche der Öffentlich-keitsarbeit ansprachen. Ein besonderes Anliegen war es auch, den Kursteilnehmern Einblick in poli-tische Argumentationen und politische Entschei-dungsmechanismen zu geben. Die gesammelten Rückmeldungen der dreissig Kursteilnehmer waren durchwegs erfreulich positiv.

Auch der auf Frühjahr 93 nun bereits zum dritten

In dieser Nummer

Berichte	2, 3, 14, 15, 17	, 18, 19, 20, 21	
Kursinserate		4, 5, 21	
Jugendmusikw	ettbewerb 93	7	
Begabung oder	Begaben?	8+9	
Neue Bücher/N	loten	10, 11, 12, 13	
Mehr Fachkom	petenz für Schulle	iter 14+15	
Musikschulkongress in Ried		19	
Musikunterricht	im Jahre 2010	21	
Stellenanzeiger	e to be mount o	18, 20, 22, 23	

A lire, en français

voir les pages	2, 4, 6, 7, 10, 15
Un nouveau rédacteur romand	2
Week-ends d'improvisation	4
Nouvelles perspectives pédagog	gique 6
Cours pour directeurs	15